

Norden des Tiën-shan ein grosser Nachbar erwachsen, welcher, an sich mächtiger als China, von jenen Gegenden nicht, wie dieses, durch eine Wüste *Shamo* getrennt ist.

3) Das chinesische Reich im weitesten Sinn, welches sämtliche unter der Botmässigkeit des *Hwang-ti* stehende Länder umfasst. Dazu gehörten bis 1863 ganz Central-Asien mit Tibet, sowie die Mantschurei und die Liu-kiu-Inseln; und trotz der seitdem verflossenen Episode des Bestandes eines besonderen von Kashgar aus regierten Reiches, welches die Suzerainität des türkischen Sultans anerkannte, werden wir auch jetzt die Grenzen nicht enger zu ziehen haben. Nur Ili kann als für alle Zeiten losgetrennt betrachtet werden, da es sich durch seine Lage ausserhalb Central-Asiens naturgemäss davon ablösen und dem Beherrscher des gesammten Aralokaspischen Gebietes zufallen musste.

Wir werden im Folgenden, wenn wir von »*China*« sprechen, den historischen Begriff damit verknüpfen, das heisst, es im Norden mit der Grossen Mauer abschliessen, aber doch die Provinz Shöng-king und den Bezirk Tshöng-tö als halb dazu gehörig betrachten.

Flächenraum und Bevölkerung.

In einem späteren Capitel werden wir das Areal von China und seinen einzelnen Provinzen, sowie die Bevölkerung, ihre Vertheilung und Zusammensetzung auf Grund des vorhandenen Materials und meiner ergänzenden Beobachtungen einer eingehenden Erörterung unterwerfen. An gegenwärtiger Stelle beschränke ich mich auf einige einleitende Bemerkungen.

Es ist schwer, sich von der Grösse von China einen Begriff zu machen. Wenn ich auch angeführt habe, dass alle Länder Europa's, mit Abrechnung von Russland, darin Platz haben würden¹⁾, so sind wir doch bei den Berichten über ausser-europäische Länder zu sehr an solche, zu Ungunsten von Europa ausfallende Arealvergleichen und an hohe Zahlen für Flächenräume gewöhnt, um ihnen an sich eine besondere Bedeutung beizumessen. Die Betrachtung, dass in einzelnen Strecken Sibiriens oder der Sahara die wichtigsten Staaten unsers Continentes mehrere Male neben einander gesetzt werden könnten, verfehlt ihren Eindruck; denn nicht nur sind jene Länder im äusseren Charakter einförmig und in der Vorstellung leicht übersehbar, sondern es fehlt ihnen auch dasjenige Element, welches den Erdenräumen Inhalt und Leben, und jedem kleinen Theil erhöhtes Interesse verleiht, nämlich das dichte Treiben einer intelligenten Bevölkerung. Dieser Inhalt aber ist

1) Rechnet man mit BEHM und WAGNER für den Flächeninhalt in deutschen Quadratmeilen: Deutschland 9818, Oesterreich-Ungarn 11333, Schweiz 749, Niederlande 596, Schweden 8031, Norwegen 5751, Dänemark 694, Belgien 535, Frankreich 9600, Grossbritannien 5720, Spanien 9076, Portugal 1628, Italien 5382, Türkei 6602, Rumänien 2201, Serbien 791, Griechenland 910, die kleineren Gebiete zusammen 258, so erhält man ein Gesamtareal von 79676 Quadratmeilen. Nach derselben Quelle beträgt der Flächeninhalt des eigentlichen China 73092 Quadratmeilen. Ich werde mich vorläufig noch an diese letztere Zahl halten, da sich eine genauere Berechnung erst nach Herstellung der Karte ausführen lassen wird. Wenn wir aber Shöng-king als einen Theil von China betrachten, so erhalten wir ziemlich genau das Areal der genannten Länder Europa's.